



Mit schnell anzufertigenden, einfachen Entwurfsplänen weiß der Kunde, was er bekommt. Missverständnisse lassen sich von vornherein ausschließen. Pläne B. Pohl

Die Willkomm GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Uelzen hat gute Erfahrungen mit dem CAD-Programm Vectorworks Landschaft gemacht.

Mit fließenden Übergängen hat Willkomm GaLaBau schon immer ein gutes Händchen bewiesen. Im Landkreis Uelzen in der Lüneburger Heide ist der alteingesessene GaLaBau-Betrieb inzwischen eine Institution. Bereits im Jahre 1932 von Gerhardt Willkomm gegründet, hat die Firma seither mehrere Wechsel an der Führungsspitze gemeistert. 1996 wurde der inzwischen als GmbH geführte Betrieb von dessen langjährig tätigem Gärtnermeister Wilfried Pohl übernommen. Als rechte Hand des Firmenchefs, zuständig für die Baustellenabwicklung, war er schon vorher als Mitgesellschafter am Betrieb beteiligt worden. Seit drei Jahren ist auch Sohn Benjamin nach erfolgreichem Studium der Landschaftsarchitektur Zweig Landschaftsbau an der Fachhochschule Osnabrück im elterlichen Betrieb tätig. Rund 15 Mitarbeiter beschäftigt die Willkomm GmbH über das Jahr. Als Branchensoftware wird WinArbor eingesetzt, als CAD-Programm Vectorworks Landschaft.

Zurück zu den Wurzeln

Von seinem tageslichtdurchfluteten Büro in der Firmenzentrale hat Benjamin Pohl einen guten Blick auf den

Betriebshof am Uelzener Stadtrand. Nach seinem Einstieg in den elterlichen Betrieb führte der junge Diplomingenieur zunächst eine Kosten-/Nutzen-Analyse der Schwerpunktaktivitäten des Betriebes durch. „Zu Beginn stand für mich die Strategieentwicklung im Vordergrund, wohin und in welche Bereiche wir uns als GaLaBau-Betrieb künftig entwickeln wollen. Wir haben uns noch vor zwei Jahren intensiv an allen möglichen öffentlichen Ausschreibungen beteiligt und viel Zeit dafür investiert, ohne dass sich dies am Ende ausgezahlt hätte. Nach eingehenden Gesprächen mit dem Senior fassten wir den Entschluss, nicht mehr auf Ausschreibungen zu reagieren. Die Devise lautete vielmehr: Zurück zu unseren Wurzeln durch stärkere Konzentration auf das Privatkundengeschäft. Es war uns natürlich klar, dass wir dazu mehr in den Planungssektor investieren müssen,“ erläutert Benjamin Pohl. Die Pläne, die früher alle akribisch von Hand gezeichnet wurden, sollten künftig mit einem geeigneten CAD-Programm angefertigt werden. Die Vorteile lagen für die erfahrenen Landschaftsgärtner auf der Hand: Professionelle Pläne beeindrucken die Kunden. Das verwendete Branchenprogramm WinArbor der Firma Rita Bosse wird noch effizienter eingesetzt, da es über eine Schnittstelle zu Vectorworks für Pflanzenlisten und die Massenübernahme verfügt. Auch Pläne von Architekten lassen sich dank CAD einfacher für die Ermittlung von Aufmaßdaten, Pflanzmengenlisten etc. aufbereiten.



GaLaBau-Unternehmer Benjamin Pohl hat schnell in das computergestützte Zeichnen hineingefunden und möchte auf Vectorworks für die Entwurfs- und Ausführungsplanung nicht mehr verzichten.

Schneller Einstieg in das CAD

Durch das Studium der Landschaftsarchitektur hatte sich Benjamin Pohl bereits Grundkenntnisse im Umgang mit einem CAD-Programm angeeignet. Gegen Ende seines Studiums lernte er durch Architekturkommilitonen das CAD-Programm Vectorworks Landschaft kennen.

„Ich empfand den Wechsel zu Vectorworks als sehr angenehm. Die Darstellung ist einfacher und die Bedienung intuitiver als bei anderen CAD-Programmen. Gerade als Anfänger erhält man viele kleine Hilfen, die das Zeichnen am Computer erleichtern.“

Mit der Vectorworks-Version werden bereits umfangreiche Bibliotheken mit Pflanzen, Gartenmöbeln, Pergolen, Belägen etc. fertig mitgeliefert. Das Programm ist logisch aufgebaut, viele Eingaben erklären sich dank der intelligenten Hilfefunktion von selbst. So hält sich auch der Schulungsaufwand für Einsteiger in Grenzen. Benjamin Pohl absolvierte eine eintägige Einstiegschulung beim ComputerWorks Vertriebspartner CAD-LIFE in Hamburg. „Diese professionelle Einführung kann ich nur empfehlen, danach war ich hochmotiviert und setzte mich zu Hause sofort hin, um mit dem Zeichnen zu beginnen. Erst Linien, dann Kreise, Stufen und Pflasterflächen - in wenigen Tagen hatte ich das komplette PDF-Tutorial mit allen zehn Lektionen durchgearbeitet.

Von Tag zu Tag lief das Zeichnen am PC besser und bereits nach zwei Wochen konnte ich stolz meinen ersten eigenen CAD-Plan präsentieren,“ erinnert sich Benjamin Pohl. Sein Fazit des Einstiegs: Wer einmal die ersten Hürden überwindet und danach kontinuierlich am Ball bleibt, kommt schnell in das CAD-Programm hinein. Da er von Haus aus die Methode Trial & Error bevorzugt, habe er auch die Hotline des Softwarehauses in dieser Phase kaum in Anspruch nehmen müssen.

Lohnenswerte Investition

Die Ausgabe von rund 4.000 Euro für die CAD-Software sowie die zusätzlichen Ausgaben für einen schnelleren Rechner mit reichlich Arbeitsspeicher und einen zweiten Monitor haben die Pohls nicht bereut. Die Investition hat sich für den GaLaBau-Betrieb schnell amortisiert, wie auch der Seniorchef Wilfried Pohl bestätigt: „Die kolorierten CAD-Pläne angereichert mit Liegestühlen, Sitzgruppen, Sonnenschirmen, Pflanzenfotos, früheren Anlagen und Perspektivzeichnungen kommen bei unseren Kunden sehr gut an.“ Auch bei der Zusammenarbeit mit Architekten habe sich das Programm schnell bezahlt gemacht. Ungenaue Plandaten können jetzt mit Vectorworks schnell korrigiert werden.

„Vielfach sind die Pläne, die wir bekommen, nicht sonderlich genau. Unsere Jungs auf der Baustelle benötigen einen exakt bemaßten Ausführungsplan.“ Landschaftsgärtner haben oft praktische Ideen, die mit CAD visualisiert werden können. Bei einem größeren Auftrag konnten wir kürzlich dank des professionellen Planes mit perspektivischen Zeichnungen des von uns vorgeschlagenen Fahrradständer-Rondells und der Sitzfläche mit Wasserspiel bei der Auftragssumme rund 5.000



Westansicht Wasserspiel und Sitzfläche

Euro nachbessern.“ Auch die Privatkunden seien in der Angebotsphase begeistert über die CAD-Pläne, weil sie sich konkret vorstellen können, wie ihr Traumgarten einmal aussehen könnte und dadurch eher bereit seien, den Auftrag zu erteilen. Mittelfristig wolle er sich sogar in die 3D-Gartenplanung einarbeiten, um seine Privatkunden noch mehr zu verblüffen. „Sicher ist das noch eine hohe Kunst, wenngleich die Programme immer anwenderfreundlicher werden. Vectorworks Landschaft kann das alles, das Ganze ist nur eine Frage der Schulung und Bedienung,“ erläutert der GalaBauer.

CAD-gestützte Massenermittlung und Kalkulation

Das derzeitige I-Tüpfelchen der CAD-Anwendung sehen Vater und Sohn jedoch in der integrierten Massenermittlung. Der digitale Plan lässt sich mit Hilfe der Schnittstelle zum Branchenprogramm WinArbor direkt mit Leistungsverzeichnis und Kalkulation des jeweiligen Projektes verbinden. Soll beispielsweise ein Gartenweg mit einem bestimmten Pflaster gestaltet werden, werden im CAD-Plan auf Knopfdruck die Quadratmeter ermittelt und dann der entsprechenden Position im LV zugeordnet. Mit vier Klicks ist man am Ziel und die ermittelten Planmengen sind bereits in der Massenliste der Branchensoftware übernommen.

„Ein großer Vorteil besteht darin, dass gerade bei privaten Gärten während der Bauausführung oft viel geändert werden muss, was wir dann schnell sowohl im Plan als auch im LV berücksichtigen können.“

„Auch unsere Mitarbeiter kriegen eine komplette Baustellenliste mit allen Maßen, Materialien und Zeitvorgaben. Die Vorkalkulation von WinArbor bietet das ja an. Das vereinfacht die Arbeitsvorbereitung und stärkt die Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiter,“ erläutert der Juniorchef. „Wir gestalten beispielsweise zahlreiche Ausgleichsmaßnahmen für Windparks, wobei Brachflächen mit Pflanzen rekultiviert werden. Über die Bemaßung und das entsprechende Raster im CAD-Plan erhalten wir auf Knopfdruck sofort die Angabe, wie viel Stück der jeweiligen Pflanzen benötigt werden. Das ist schon eine schöne Sache,“ freut sich der GaLaBauer. „Unser

Ziel ist es, mit Hilfe des CAD-Systems und WinArbor kleine Baustellen hochwertig abzuwickeln, um dann – wenn diese gut umgesetzt worden sind – Aufträge für größere Baustellen zu bekommen,“ ergänzt der Seniorchef. Schließlich gehe es darum, einen akzeptablen Preis für seine Dienstleistung am Markt durchzusetzen. Ein günstigerer Wettbewerber in der Branche finde sich immer, aber man wolle hochwertige Gartengestaltung zu angemessenen Konditionen liefern und sich damit profilieren. Der kleine, kompakte Betrieb soll sich durch seine Bauabwicklung und Planung auszeichnen. Auch hierin sind sich Vater und Sohn einig.

Der Bericht ist ein Auszug einer Veröffentlichung in der Zeitschrift biGaLaBau

Text: Erwin Bauer, Oldendorf

Weitere Informationen:

www.willkomm-uelzen.de • T.: 0581/71038

www.winarbor.de • T.: 04486/92810

www.computerworks.de/galabau

Weitere Informationen erhalten Sie bei ComputerWorks.

Distributor:



ComputerWorks GmbH

Schwarzwaldstraße 67 • 79539 Lörrach • Fon 0 76 21 / 40 18 0

Fax 0 76 21 / 40 18 18 • info@computerworks.de

www.computerworks.de

ComputerWorks AG

Florenz-Strasse 1e • 4023 Basel • Fon 061 337 30 00

Fax 061 337 30 01 • info@computerworks.ch

www.computerworks.ch

Hersteller:



Vectorworks ist eine eingetragene Marke von Nemetschek North America